

9-Monatsbericht 2013

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September

**GESAMTLEISTUNG STEIGT UM
10% AUF ERNEUTES REKORDNIVEAU
VON EUR 472,1 MIO.**

**ÜBERSCHUSS UND EPS LEGEN
UM 21% ZU AUF EUR 13,3 MIO.,
RESPEKTIVE AUF EUR 0,76**

**OHB SYSTEM UNTERZEICHNET VERTRAG
ÜBER NÄCHSTE PROJEKTPHASE
FÜR ELECTRA SATELLIT**

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Das Unternehmen

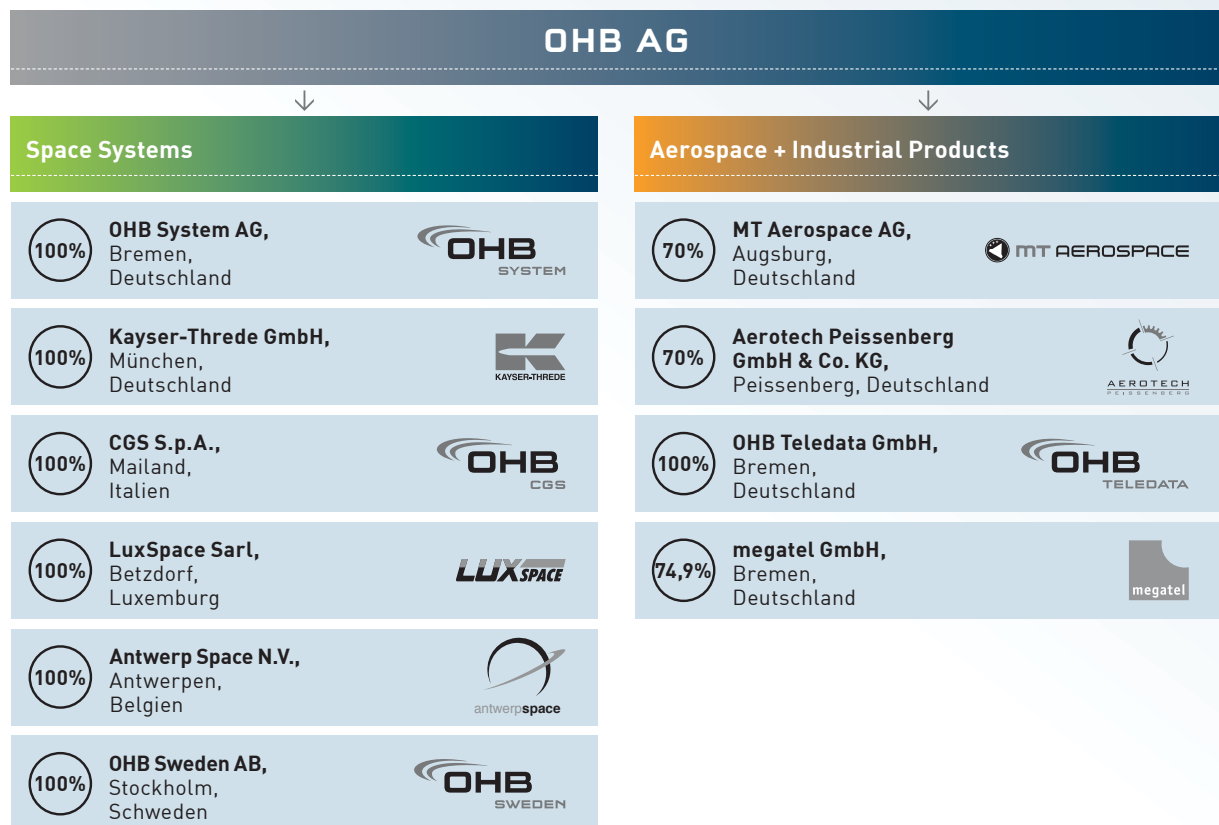
Die OHB AG ist ein börsennotiertes deutsches Raumfahrtunternehmen und steht für mehr als 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2012 belief sich die Gesamtleistung auf EUR 633 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit den Schwerpunkten Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des ARIANE 5-Programms und etablierter Hersteller sensibler Bauteile für Flugtriebwerke. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

auch im dritten Quartal des Jahres 2013 entwickelte sich der OHB-Konzern sehr erfolgreich. Die Beauftragung von OHB zur Entwicklung und zum Bau der nächsten Generation des Radarsatelliten-Aufklärungssystems „SARah“ für die Deutsche Bundeswehr stellt die Weichen weiterhin auf Wachstum. Erfolgreich konnten nun auch die Zulieferverträge mit den Partnern Astrium für die „Phased Array“-Technologie und SpaceX für den Launch Service unterzeichnet werden. Die Testverzögerungen bei den ersten beiden Galileo*-FOC-Satelliten von rund vier Monaten verschieben den geplanten Start ins kommende Jahr. Die bisherigen guten Testergebnisse lassen darauf schließen, dass die Qualität des Satelliten-Designs und der Produktion eine reibungslose Serienfertigung ermöglichen sollte. Die zukunftsweisende und technologische Spitzenstellung des OHB-Konzerns demonstriert die Entwicklung eines rein elektrischen Antriebskonzepts für kommerzielle Telekommunikationssatelliten im Projekt „Electra“.

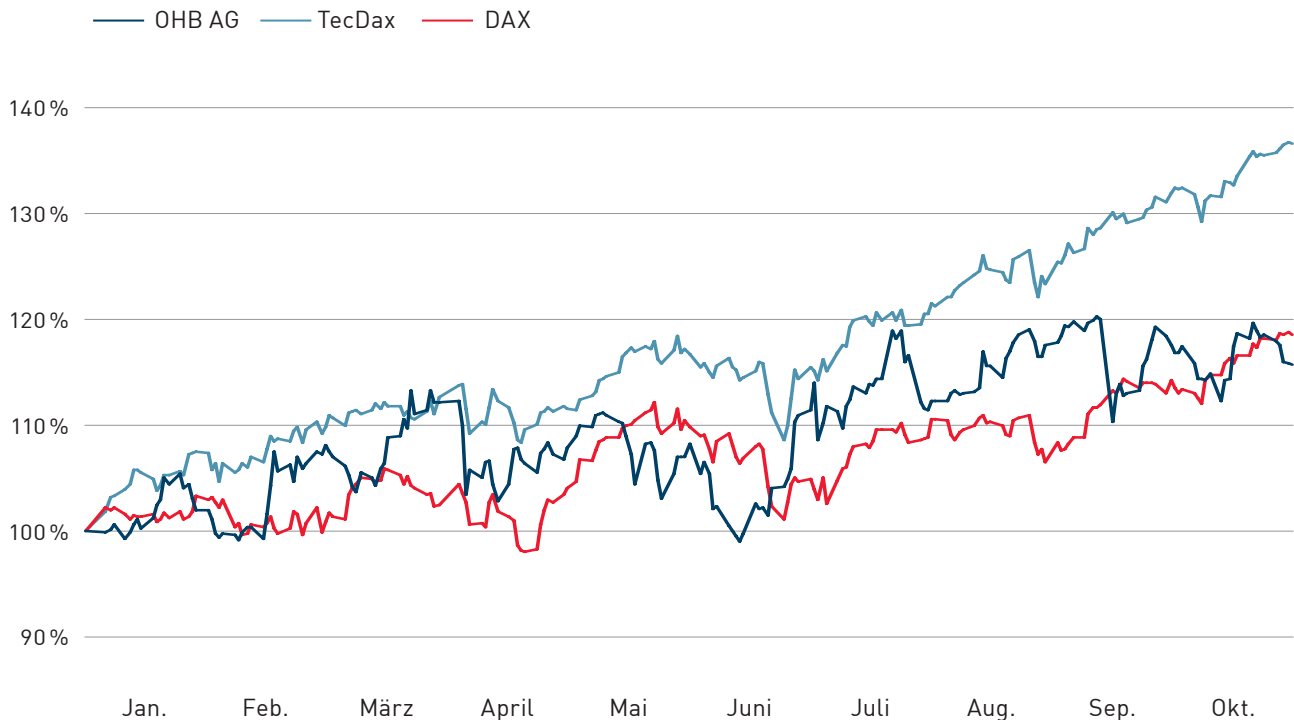
Diese entwicklungstechnischen und auch operativen Erfolge spiegeln sich erneut auch in den entsprechenden Kennzahlen wider. Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns liegt bei EUR 2,2 Mrd. zu der insbesondere die beiden Auftragseingänge „SARah“ und EDRS im bisherigen Jahresverlauf beigetragen haben. Die um EUR 43,0 Mio. bzw. 10% gestiegene Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2013 resultierte erneut in einer Bestmarke von EUR 472,1 Mio. und dokumentiert die Fortschritte in Produktion und Integration der laufenden Projekte. Unter dem Strich haben wir den Periodenüberschuss nach neun Monaten mit einem Plus von 21% mehr als doppelt so stark steigern können wie die Gesamtleistung des Konzerns.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2013 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio., zu dem Wachstum sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gegenüber 2012 gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2013 mit mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 36 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen.

Bremen, den 11. November 2013
Der Vorstand

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2013 (indiziert)



Im dritten Quartal 2013 setzte der DAX zum Sturm auf neue Rekordstände an und ist bis heute weiterhin auf dem Weg zu neuen Gipfeln. Das Zwischenhoch von 8.594 Punkten zum Ende der Berichtsperiode am 30. September 2013 repräsentierte ein Plus von 12,9%, während der TecDAX mit einem Plus von 30,8% längst enteilt war. Diese positive Performance des deutschen Leitindex sowie auch die Performance vieler anderer wichtiger internationaler Indizes ist zurückzuführen auf die anhaltende expansive Geldpolitik und die nicht länger attraktiven Erträge im Bereich festverzinslicher Anlagen. Vor diesem Hintergrund zeigten sich die Investoren erneut risikofreudig und die Bereitschaft zu Anlagen in Aktien nimmt weiterhin zu.

In diesem Umfeld entwickelte sich auch der Börsenkurs von OHB positiv. Die OHB-Aktie erzielte im ersten Quartal 2013 eine Kursperformance von 12% gegenüber dem Ultimo 2012 und bewegte sich damit weitgehend parallel zum TecDAX, der im gleichen Zeitraum eine Performance von 12,5% erreichte. Dagegen verlor die Aktie ihre relative Stärke im Monat Mai vorübergehend. Bis Ende September entwickelte sich der Kurs der OHB-Aktie mit einem Plus von 18,2% besser als der Vergleichsindex DAX mit nur 12,9%. Zum Redaktionsschluss am 1. November weist die Aktie eine Kursperformance von 15,5% gegenüber dem Ultimo 2012 auf, verglichen mit 18,4% beim DAX und überragenden 36,4% beim TecDAX.

Ihren Höchstkurs innerhalb der Berichtsperiode erreichte die OHB-Aktie mit EUR 18,20 am 12. September 2013.

In den ersten neun Monaten 2013 lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 14.121 Stück (Xetra + Parkett) über dem Wert des Vorjahres von 10.843 Stück.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	1. November 2013	22,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	7. Oktober 2013	21,00	Übergewichten
Bankhaus Lampe	23. September 2013	22,00	Kaufen
WGZ Bank	28. August 2013	20,50	Kaufen
DZ Bank	19. August 2013	20,00	Kaufen

Eigene Anteile

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 unverändert, da in den ersten neun Monaten 2013 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. September 2013	Aktien	Veränderung im Q3
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	2.863.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	9M/2013	9M/2012
Höchstkurs, Xetra	18,20	14,90
Tiefstkurs, Xetra	14,76	11,16
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	17,910	14,680
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	14.121	10.843
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	312.853.599	256.431.649
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Die OHB AG erzielte in den ersten neun Monaten 2013 eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 43,0 Mio. erhöhte Gesamtleistung von EUR 472,1 Mio. (+10%). Der Materialaufwand in den ersten neun Monaten 2013 in Höhe von EUR 272,1 Mio. nahm gegenüber dem Vorjahreswert um 11% zu. Der Personalaufwand stieg um 10% auf EUR 134,5 Mio. Das EBITDA legte im Berichtszeitraum um knapp 6% auf EUR 35,4 Mio. zu. Nach Abschreibungen ergibt sich eine Steigerung des EBIT um gut 8% auf EUR 23,9 Mio. Das Finanzergebnis verbesserte sich erneut um gut 21% auf EUR -3,8 Mio. nach EUR -4,8 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um gut 16% auf EUR 20,2 Mio., nach EUR 17,3 Mio. im Vorjahr. Nach Einkommens- und Ertragsteuern, die sich von EUR 5,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 6,7 Mio. leicht erhöhten, erwirtschaftete die OHB AG mit EUR 13,5 Mio. ein um gut 16% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21% auf EUR 13,3 Mio. Das Ergebnis je Aktie springt in den ersten neun Monaten ebenfalls um 21% auf EUR 0,76; im Wesentlichen getrieben durch die verbesserte Profitabilität des Segments Space Systems im dritten Quartal 2013.

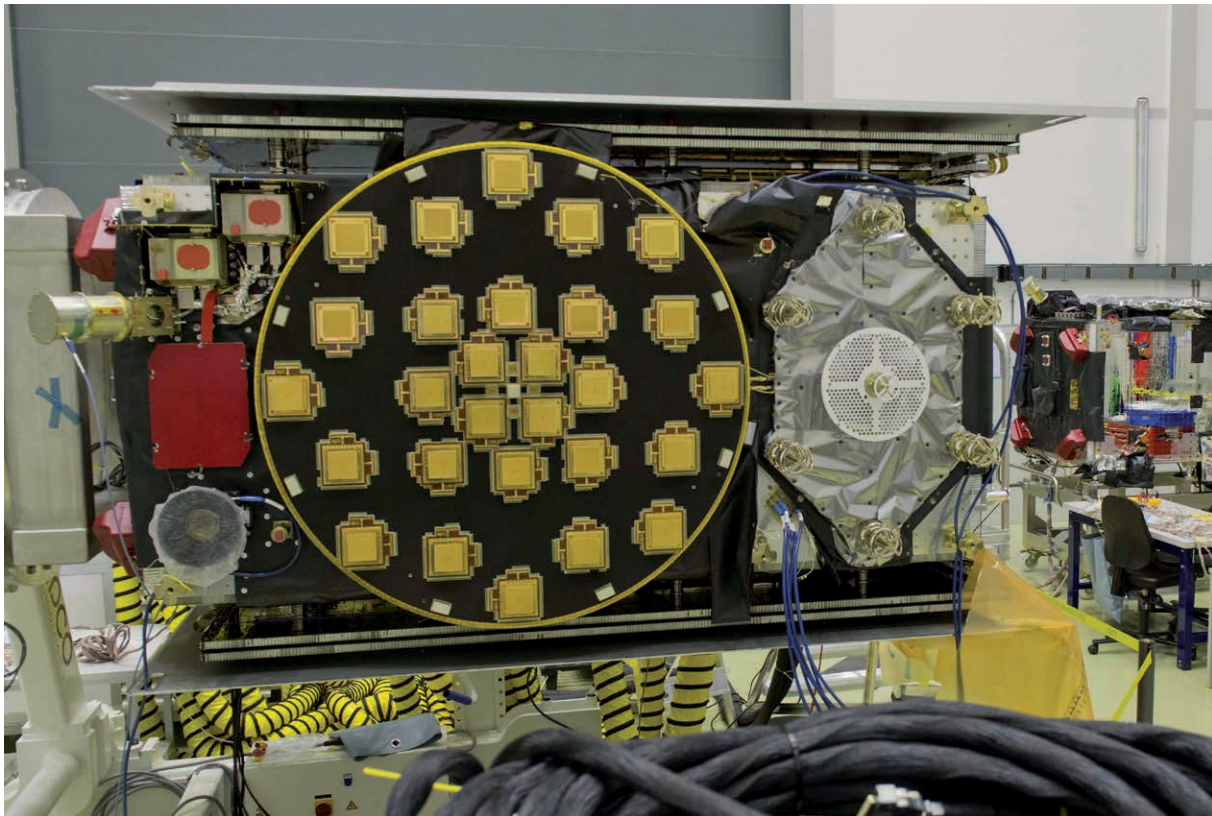
Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Neunmonatsvergleich um EUR 29,4 Mio. auf -16,3 Mio., im Wesentlichen durch eine deutliche Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um EUR -44,1 Mio. gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Der Cashflow für die Investitionstätigkeit lag mit EUR -5,4 Mio. leicht unter dem vergleichbaren Vorjahres-

wert von EUR -6,2 Mio. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR -0,8 Mio. gegenüber dem stark negativen Vorjahreswert von EUR -14,9 Mio. resultiert maßgeblich aus dem positiven Saldo aus Mittelaufnahme und Tilgung von Finanzkrediten. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 63,8 Mio. um EUR 19,4 Mio. unter dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erreichte nach neun Monaten des Geschäftsjahrs 2013 EUR 2,2 Mrd. und lag damit um gut EUR 451 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 1,7 Mrd. Davon entfallen mit EUR 1,8 Mrd. gut 83% auf die OHB System AG. Diese bisher unerreichte Rekordhöhe an festem Auftragsbestand zu einem Quartalsende basiert insbesondere auf dem im Juli 2013 erhaltenen „SARah“-Auftrag in Höhe von EUR 0,8 Mrd.

Zum Stichtag 30. September 2013 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 8% bzw. EUR 43,0 Mio. auf EUR 581,8 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus den, um EUR 54,1 Mio. gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; bedingt durch die fortlaufenden Projektfortschritte. Auf der Passivseite spiegelt sich die Bilanzverlängerung hauptsächlich in der Position kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wider, die sich im Vergleich zum Jahresultimo 2012 um EUR 35,8 Mio., aufgrund der „SARah“-Auftragserteilung, erhöhten. Die Eigenkapitalquote stabilisierte sich zum 30. September 2013 trotz der Bilanzverlängerung mit 21,6% nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2012 von 21,8%.



Die beiden ersten Galileo*-FOC-Satelliten im Testzentrum ESTEC am 30. August 2013.
Das zweite Flugmodell FM2 ist vorne links und das erste Flugmodell FM1 hinten rechts zu sehen.

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q3/2013	Q3/2012	9M/2013	9M/2012
Gesamtleistung	161.699	145.247	472.098	429.115
EBITDA	12.471	10.979	35.438	33.533
EBIT	8.613	7.098	23.941	22.146
EBT	7.364	5.482	20.164	17.338
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	4.940	3.944	13.293	10.998
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,28	0,23	0,76	0,63
Bilanzsumme per 30. September	581.785	539.122	581.785	539.122
Eigenkapital per 30. September	125.955	120.464	125.955	120.464
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-	-	- 16.303	13.126
Investitionen	1.949	1.804	6.761	7.002
Mitarbeiter per 30. September	2.457	2.455	2.457	2.455

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems stieg in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 32,6 Mio. bzw. knapp 12% auf EUR 314,0 Mio. Der Anstieg ist auf die Erreichung weiterer Projektmeilensteine im dritten Quartal zurückzuführen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich unterproportional um EUR 17,0 Mio. bzw. 9% auf EUR 198,9 Mio. Das EBIT des Segments verbesserte sich dementsprechend überproportional um EUR 4,3 Mio. bzw. 26% auf EUR 20,7 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 6,6%, nach 5,8% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg von 13,8% im Vorjahr auf 15,4% im Berichtszeitraum.



Foto von der Vertragsunterschrift in Immenstaad am 18. September 2013 (von links nach rechts): Tino Zehetbauer, Projektleiter „SARah“, OHB System AG; Evert Dudok, Vorsitzender der Geschäftsführung, Astrium GmbH; Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender, OHB System AG; Eckard Settlemeyer, Standortleiter Immenstaad, Astrium GmbH

Kick-Off Meeting für das Radarsatelliten-Aufklärungssystem „SARah“ für die deutsche Bundeswehr bei der OHB System AG in Bremen

Die OHB System AG führte am 3. und 4. September das offizielle Kick-Off Meeting gegenüber dem „SARah“-Auftraggeber „Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr“ (BAAINBw) durch. Im Rahmen des Meetings wurden dem BAAINBw der aktuelle Stand des „SARah“-Gesamtsystems, programmatische Aspekte sowie die industrielle Organisation vorgestellt. Neben den Projektleitern des Kunden waren auch Berater verschiedener nationaler Organisationen anwesend. Die OHB System AG trägt als Hauptauftragnehmer die Verantwortung für die Realisierung des Gesamtsystems. OHB liefert

die beiden Reflektor-Satelliten und die wesentlichen Elemente des Bodensegments mit den beiden Bodenstationen. Die Astrium GmbH liefert im Unterauftrag den „Phased-Array“-Satelliten sowie die dafür notwendigen speziellen Funktionen im Bodensegment. Das Gesamtvertragsvolumen liegt bei 816 Millionen Euro.

OHB und Astrium unterzeichnen Vertrag für Zulieferung des Teilsystems „Phased Array“

Die OHB System AG und die Astrium GmbH unterzeichneten am 18. September in Immenstaad den Vertrag über die Entwicklung und den Bau des kompletten Teilsystems „Phased Array“ für das satelliten-gestützte Radar-Aufklärungssystem „SARah“. Das Vertragsvolumen liegt bei 344 Millionen Euro.

Das „SARah“-Gesamtsystem besteht aus drei Satelliten und zwei Bodenstationen. Das System basiert mit zwei Satelliten auf bekannter und bewährter Reflektortechnologie von OHB. Das „SARah“-Raumsegment wird durch einen dritten Satelliten komplettiert, der eine Weiterentwicklung der ebenfalls bereits im All bewährten „Phased-Array“-Technologie von Astrium darstellt. Sie ist derzeit schon auf dem zivilen Satelliten-Duo TerraSAR-X/Tandem-X im Einsatz.

Unter dem Teilsystem „Phased Array“ versteht man phasengesteuerte Antennen, die aus vielen einzelnen Sende-/Empfangsmodulen zusammengesetzt sind, die miteinander verschaltet, gebündelt und unterschiedlich angesteuert werden können. Dies erlaubt dem Nutzer Aufnahmen mit schnellen Bildfolgen bei variablen Bildgrößen ohne mechanisches Bewegen der Antenne.

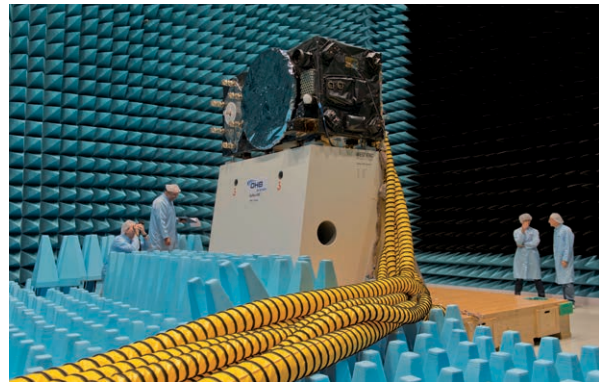
Darüber hinaus gehört die Bereitstellung aller notwendigen Elemente des Bodensegments, die den Prozess von der Bildanforderung bis zur Bildablieferung im operationellen Vollbetrieb (ab Ende 2019) sicherstellen, zum Auftragsumfang.

Zwei Falcon 9 Raketen sollen die drei „SARah“-Satelliten in ihre Erdlaufbahn bringen

Space Exploration Technologies (SpaceX) liefert für das deutsche Radaraufklärungssatellitensystem SARah die Startdienstleistungen. Zwei Falcon 9 Raketen werden in den Jahren 2018 und 2019 die Satelliten, die durch OHB System AG und Astrium GmbH gefertigt werden, in ihre vorgesehene Erdlaufbahn bringen. Diese Missionen spielen für SpaceX eine bedeutende Rolle, da es sich bei dem Startvertrag für die drei „SARah“-Satelliten um den ersten Vertrag handelt, den SpaceX mit einer europäischen Regierung abgeschlossen hat. Die drei Satelliten sollen die fünf zur Zeit noch aktiven, durch OHB gebauten SAR-Lupe-Satelliten ersetzen.

Zweiter Galileo*-FOC-Satellit „Milena“ wird im ESA-Testzentrum auf Herz und Nieren geprüft

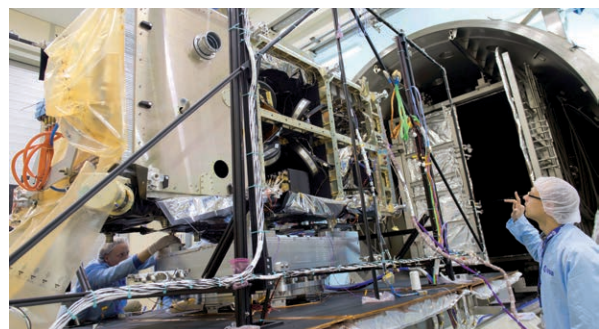
Die ersten beiden Galileo*-FOC-Satelliten wurden nach der Fertigung und den erfolgreichen funktionalen Tests bei OHB in Bremen im Mai bzw. August diesen Jahres in das ESA-Testzentrum in Noordwijk in Holland geliefert. Dort werden sie seitdem bei den sogenann-



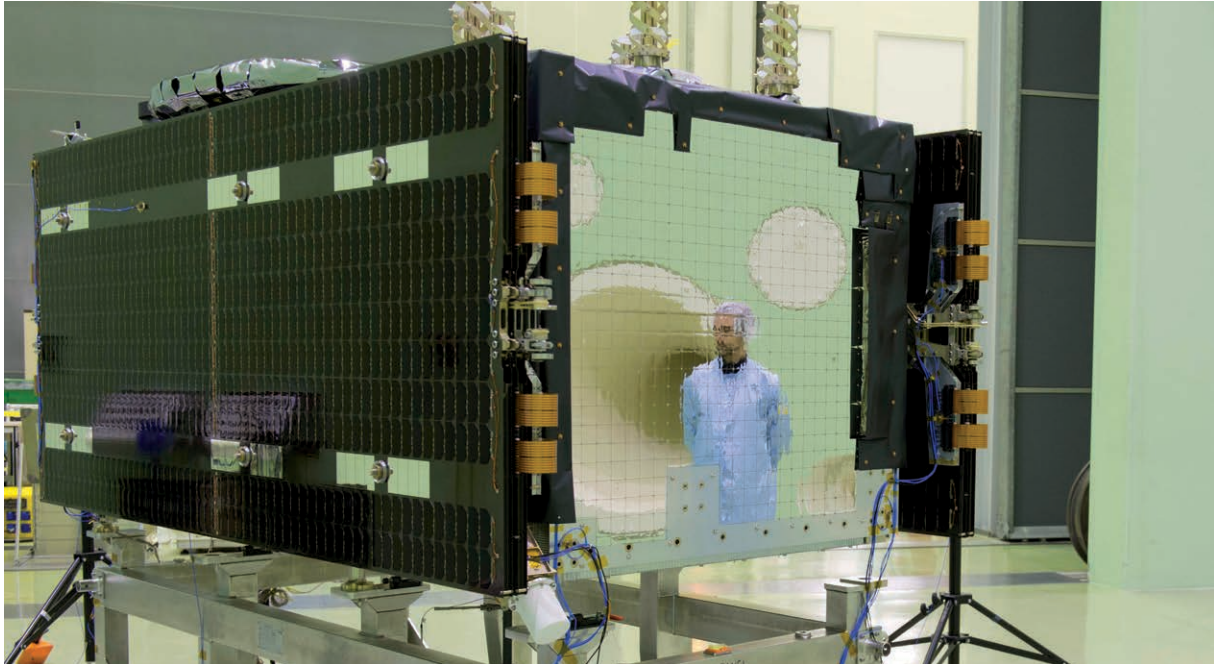
Vorbereitung des ersten Flugmodells FM1 des Galileo*-FOC-Satelliten für die passive Intermodulationsprüfung in der EMV-Prüfungseinrichtung Maxwell im Testzentrum ESTEC Ende August 2013.

ten Umwelttests final getestet. Die bisherigen umfangreichen Tests sind alle erfolgreich verlaufen. Die ESA ist mit dem Design und der Qualität der Satelliten bisher sehr zufrieden. Jedoch hat es bei der Vorbereitung und der Durchführung der Thermalvakuumtests Verzögerungen von etwa vier Monaten gegeben, die eine endgültige Abnahme der ersten beiden Satelliten noch im Jahre 2013 unmöglich machen. Die Testverzögerungen führen dazu, dass in diesem Jahr kein Satellit mehr gestartet wird.

Die Raketenstarts werden von Arianespace in einer direkten Beauftragung durch die ESA/EU geplant und durchgeführt. OHB ist für die Herstellung und Lieferung der Satelliten am Boden verantwortlich, das Zusammenwirken der Segmente Satelliten, Startraketen, Bodensegmente, Betrieb etc. liegt direkt in der Verantwortung der ESA.



Der erste Galileo*-FOC-Satellit wird vor der Phenix Testkammer im ESTEC Testzentrum im Oktober 2013 für den fünfwöchigen Thermal-Vakuum-Test vorbereitet. Beachtenswert ist die Thermalbox im Inneren der Kammer, die dazu dient die extremen Temperaturen des Weltalls zu simulieren.



Vorbereitung des zweiten Galileo*-FOC-Satelliten für den Akustik-Test, bei der das Geräusch des Raketenstarts simuliert wird, innerhalb der Large European Acoustic Facility LEAF im Testzentrum ESTEC Anfang September 2013.

OHB wird noch weitere 20 Satelliten fertigen und die Gesamtabwicklung des Vertrags wird noch mehr als zwei Jahre dauern. OHB geht davon aus, dass die Satelliten rechtzeitig geliefert werden um, wie geplant, 2014 die sogenannten Galileo* Early Services mit einer begrenzten Satellitenanzahl für die Nutzer beginnen zu können. OHB ist ebenfalls überzeugt, dass es dann im weiteren Verlauf wie geplant zu einer zügigen Fertigstellung der Gesamtkonstellation kommen wird.

Kontinuierliche Projektfortschritte der CGS in Mailand

Die mit dem Meilenstein OPSIS Mission Design Review (MDR) zusammenhängenden Aufgaben sind durchgeführt worden, so dass das Datenpaket im dritten Quartal 2013 an den Kunden ASI (italienische Raumfahrtagentur) ausgeliefert werden konnte. Die Missionsvorgaben wurden zusammen mit den detaillierten technologischen Lösungen geprüft und festgelegt.

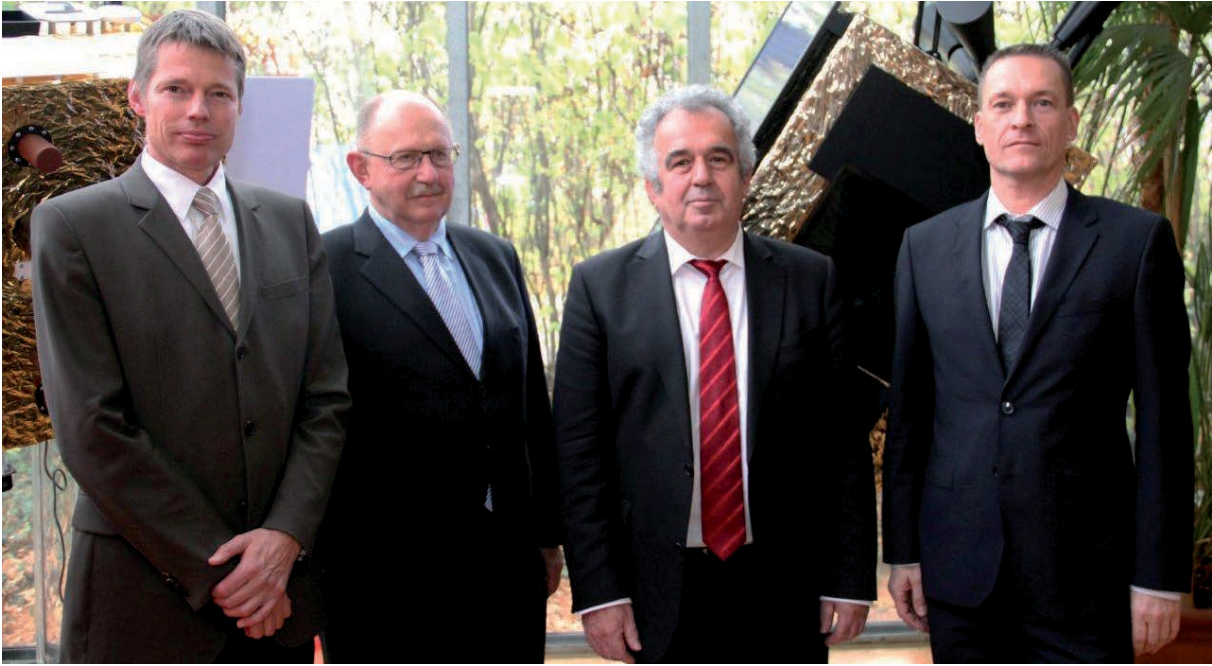
Für das Hyperspektralprogramm PRISMA wird derzeit das System-CDR durchgeführt. CGS und ASI verhandeln über das Delta-Budget, das aufgrund der gesteigerten Systemkomplexität zur Durchführung der Arbeiten erforderlich ist.

CGS ist durch die italienische Weltraumagentur als federführender italienischer Partner für die Mission ESA Solar Orbiter ausgewählt worden und soll eines der sechs ferngesteuerten Erkundungsinstrumente des Satelliten mit der Bezeichnung METIS liefern. Der technische Kick-Off mit der Agentur ist bereits erfolgt.

Kayser-Threde erreicht weiteren Meilenstein im Großprojekt MTG (Meteosat Third Generation)

Kayser-Threde kommt mit diesem wichtigen Meilenstein dem Ziel der Erarbeitung des Designs des optischen Instruments IRS (Infrared Sounder) einen wesentlichen Schritt näher. Die Ergebnisse wurden im „Preliminary Design Review“ von den Vertragspartnern OHB System, Tales Alenia Space (Frankreich) und der ESA nach einem intensiven Review Prozess positiv bewertet. Das Projektteam wird auf dieser Basis konsequent auf den nächsten Schritt, nämlich das „Critical Design Review“ für den IRS im Sommer 2016, hinarbeiten.

Kayser-Threde trägt mit dem IRS die Verantwortung für die Nutzlast von zwei der insgesamt sechs künftigen MTG-Satelliten für die europäische Wettersatellitenorganisation EUMETSAT. Die beiden IRS-Satelliten werden von einem geostationären Erdorbit aus Informationen über Verteilung und Bewegung des



Neue Geschäftsführung der Kayser-Threde GmbH (von links nach rechts): Ralf Paschetag (Finanzen), Peter Hartmann (Recht, Personal und Kommunikation), Dr. Fritz Merkle (Vorsitz), sowie Boris Penné (Projekte)

Wasserdampfs in der Atmosphäre und der jeweils herrschenden Temperatur liefern. Mit den Arbeitsanteilen an den Nutzlasten für die übrigen vier MTG-Satelliten, den so genannten Imagern, leistet Kayser-Threde weitere wichtige Beiträge für diese dritte Generation europäischer Wettersatelliten. Neben einer präziseren Wettervorhersage wird MTG auch ein erweitertes Verständnis der komplexen chemischen Zusammensetzung der Erdatmosphäre durch Schicht-für-Schicht-Analysen ermöglichen.

OHB stellt Geschäftsführung von Kayser-Threde neu auf

Dr. Fritz Merkle, Peter Hartmann und Boris Penné wurden mit Wirkung vom 2. September 2013 neu in die Geschäftsführung der Münchner Kayser-Threde GmbH berufen, der Ralf Paschetag daneben unverändert angehört. Jürgen Breitkopf und Dr. Clemens Kaiser sind aus der Geschäftsleitung ausgeschieden.

Die neue Geschäftsführung unter dem Vorsitz von Dr. Fritz Merkle soll das Unternehmen noch konsequenter auf die aktuellen Herausforderungen aus den laufenden Großprojekten – wie der nächsten Generation europäischer Wettersatelliten oder des Hyperspektralsystems EnMap – ausrichten. Gleichzeitig wird Kayser-Threde auf einen nachhaltigen Fähigkeiten- und Kompetenzverbund mit dem Schwesterunternehmen OHB System vorbereitet. Für Kayser-Threde

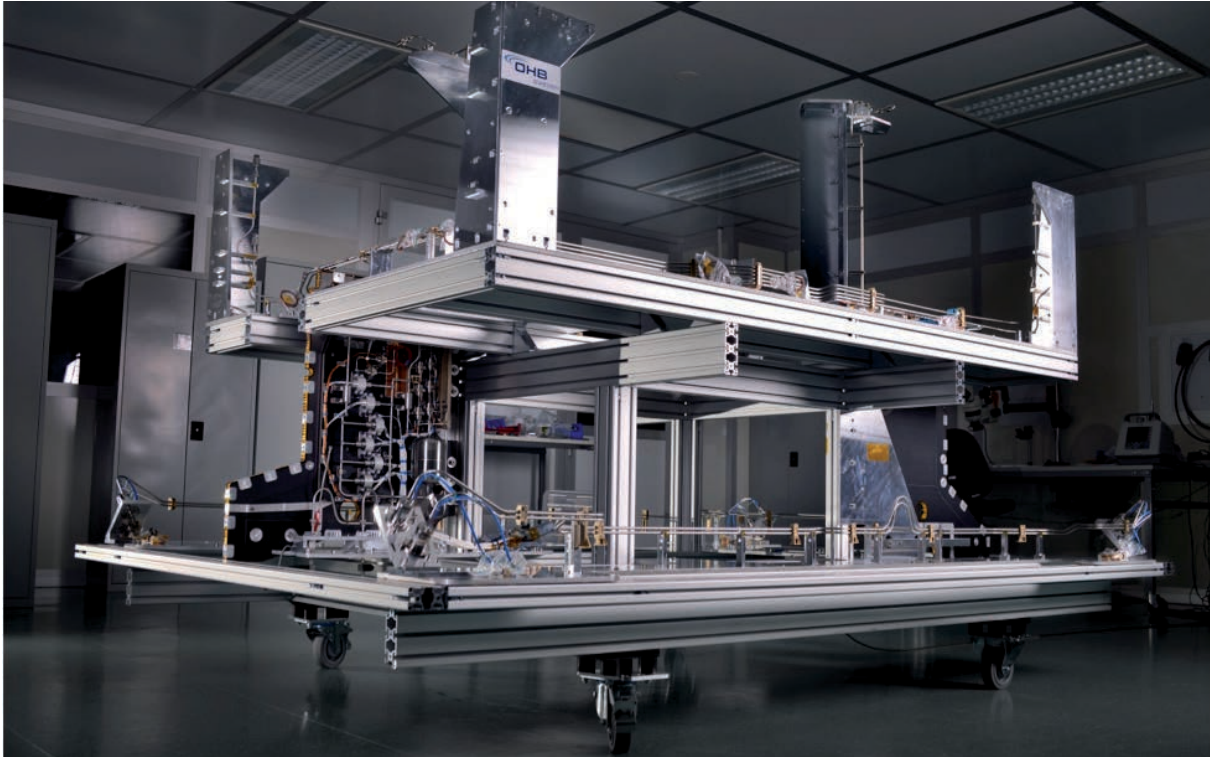
entstehen in den kommenden Jahren vollständig neue Betriebsstätten in Oberpfaffenhofen.

LuxSpace partizipiert erfolgreich an ESA-Studien

LuxSpace erzielte weitere Fortschritte bei der Durchführung der Phase B1 zum Thema AIS im Rahmen einer großen ESA Studie. Das Projekt wird noch im Jahr 2013 beendet und ein erster Satellit soll Anfang 2014 beauftragt werden. Weitere zwei Satelliten sind in der Planung. Daneben konnte sich LuxSpace gegen starke Konkurrenz bei einer ESA Studie zu In-Orbit Validierungen durchsetzen.

Antwerp Space mit ersten Schritten zurück im Bereich Raumfahrt-Flughardware

Antwerp Space konnte im dritten Quartal 2013 einige Verträge für Phase-B-Studien abschließen, die in der Zukunft zu Aktivitäten im Bereich der Flugintegration führen werden. Damit bestätigt Antwerp Space seine strategische Ausrichtung, wieder im Bereich Raumfahrt-Flughardware aktiv zu werden. Verträge für Phase-B-Studien sind für die Exomars- und AIS-Programme abgeschlossen worden. Die wesentlichen Geschäftsaktivitäten im dritten Quartal 2013 betrafen die rechtzeitige und erfolgreiche Fertigstellung des sicheren Grundnetzes sowie die Durchführung der fortgeschrittenen Testsystemverträge.



Das Rohrleitungssystem des elektrischen Antriebs für den SmallGEO kurz vor Lieferung nach Bremen.

OHB Sweden

Alle AOCS- und Antriebseinheiten für den SmallGEO-Satelliten (Hispasat) sind inzwischen an OHB System in Bremen ausgeliefert worden. Die Rohrleitungen für den elektrischen Antrieb einschließlich Tanks mit Heizkörpern und Thermistoren sind in Bremen in den Flugkörper integriert worden.

Der Nachfolgauftrag für das AOCS-System für die Produktlinie SmallGEO EDRS ist vergeben worden, wobei das Preliminary Design Review (PDR) inzwischen auch schon abgeschlossen worden ist. Das

PDR-Datenpaket für das Projekt Heinrich Hertz ist ebenfalls geliefert worden, wobei die Vorbereitungen für die Phase B des nächsten Telekommunikations-satelliten Electra noch andauern. Gleichzeitig ist die Entwicklung des AOCS und des Antriebssystems für den Solar Orbiter in Zusammenarbeit mit Astrium UK als Hauptauftragnehmer fortgesetzt worden. OHB Sweden hat im dritten Quartal einen Auftrag für die zweite Phase des nationalen schwedischen Programms InnoSat erhalten. Es handelt sich hierbei um eine neue und innovative Architektur für einen kleinen Satelliten für kostengünstige Missionen.

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace+Industrial Products stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 8,8 Mio. bzw. 6% auf EUR 163,1 Mio. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen im Berichtszeitraum überproportional zur Gesamtleistung um 12% auf EUR 77,2 Mio. In der Folge reduzierte sich das EBIT des Segments um EUR 2,5 Mio. auf EUR 3,2 Mio. und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verringerte sich auf 2,0%, nach 3,7% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung erreichte 2,1% (Vorjahr: 4,1%).



Prof. Manfred Fuchs vertrat die MT Aerospace AG bei der feierlichen Einweihung des 64-Meter SRT Radioteleskops. Von links nach rechts: E. Rusconi, L. Zucconi, Prof. M. Fuchs, T. Zimmerer, Dr. P. Emde

Italiens größtes Radio-Teleskop in Betrieb genommen

Das von MT Mechatronics entwickelte und in der Nähe von Cagliari auf Sardinien errichtete 64-Meter Radio-Teleskop SRT wurde am 30. September 2013 im Beisein von 1.200 internationalen Gästen aus Politik and Wissenschaft feierlich eingeweiht. Das Teleskop

gehört zu den drei größten Einrichtungen in Europa und dient zur Ergänzung des Very Long Baseline Interferometry Netzwerkes, u.a. zur Beobachtung von Pulsaren. Das Teleskop ist hierfür mit modernster Technologie ausgestattet, zum Beispiel mit einer adaptiven Reflektor-Oberfläche zur Korrektur der Schwerkraftverformungen.



Composite-Technologien

MT Aerospace entwickelt effiziente Composite-Technologien zur Fertigung von CFK-Gehäusen für zukünftige ARIANE-Trägerraketen

Die Gehäuse der Feststoffmotoren und andere große Strukturen einer zukünftigen ARIANE 6-Rakete werden nicht aus Metall sondern aus Kohlefaser-Verbundwerkstoff (CFK) hergestellt werden. Die MT Aerospace, Augsburg, der größte ARIANE-Partner in Deutschland und Hersteller der Motorgehäuse und anderer großer Strukturbauteile des ARIANE 5-Trägers, bereitet diesen Technologie-Wechsel im Rahmen eines jetzt begonnenen Demonstrationsprogramms vor.

Mit einem neuen Herstellverfahren unter Verwendung von Harzinfusion, das ohne die sonst notwendige, aufwendige Aushärtung des Werkstoffs in einer Druckkammer auskommt, sollen erhebliche Kostenvorteile in der Produktion erzielt werden. Große Feststoffmotoren, wie zum Beispiel für die ARIANE 5, werden heute vor allem aus Kostengründen aus Stahl gefertigt. Der Einsatz von CFK brächte eine Gewichtsersparnis von über 40%.

Ziel des Vorhabens ist der Nachweis neuer kosteneffizienter Fertigungsverfahren für Motorgehäuse aus Kohlefaser mit einem Fassungsvermögen von etwa 135 Tonnen Treibstoff. Das wäre fast doppelt so groß wie die bisher größten in Europa hergestellten CFK-Gehäuse, die nur rund 80 Tonnen Treibstoff fassen. Die neuen Feststoff-Motoren aus CFK sind

für den Einsatz in der zukünftigen ARIANE 6 geplant, die nach den Beschlüssen des ESA-Rates ab 2021 in Betrieb gehen soll.

Für die Entwicklung dieser Verfahren ist die MT Aerospace eine strategische Allianz mit dem DLR-Zentrum für Leichtbauproduktionstechnik in Augsburg eingegangen, das mit seinen robotergestützten Produktionsanlagen industrialisierte Fertigungsabläufe bereits während der Entwicklung abbilden kann.

Finanziert wird der industrielle Teil des Vorhabens teilweise von der Europäischen Weltraumagentur ESA. Das DLR-Zentrum in Augsburg erhält eine Förderung des Freistaates Bayern.

Vierter erfolgreicher ARIANE 5-Start des Jahres

In der Nacht vom 29. auf den 30. August 2013 hat eine ARIANE 5 ECA zwei Telekommunikationssatelliten ins All befördert. EUTELSAT 25B/Es'hail1 für den Europäischen Satellitenbetreiber Eutelsat in Zusammenarbeit mit Es'hailSat aus Qatar sowie GSAT-7 für ISRO, die Indian Space Research Organisation.

Die Mission markierte den 57. erfolgreichen ARIANE 5-Start in Folge, insgesamt war es der 71. Flug des Trägersystems.

CNES informiert sich über neue Tank-Technologien der MT Aerospace

Am 5. September besuchte Michel Eymard, Direktor für Trägersysteme der französischen Raumfahrtagentur CNES mit seinem Team die MT Aerospace in Augsburg. Ziel des Informationsbesuchs waren die Technologieentwicklungen der MT Aerospace für den Einsatz in zukünftigen Trägersystemen, wie der geplanten ARIANE 6.

Besondere Aufmerksamkeit galt der Entwicklung einer Zwei-Kammer-Technologie für Oberstufentanks mit Flüssig-Wasserstoff und Flüssig-Sauerstoff, die durch einen neu entwickelten Sandwich-Tankboden getrennt werden. Durch die hochfeste Sandwich-Struktur, die gleichzeitig eine exzellente Thermal-Isolation zwischen den Tankkammern gewährleistet, sollen zukünftige Tanks kürzer gebaut werden und während längerer Freiflugphasen weniger Treibstoff durch Abdampfen verlieren. Durch die Gewichtsersparnis beim Tanksystem soll so die Nutzlastkapazität zukünftiger Antriebsstufen bei gleicher Leistung um mehrere 100 Kilogramm erhöht werden.

Container Tracking-Einheiten von OHB Teledata im Testeinsatz

OHB Teledata entwickelt zurzeit die letzte von insgesamt vier funktionalen Softwareiterationen der Container Tracking-Einheiten für die Deutsche Telekom. Das

offizielle Release der vierten Iteration mit allen vom Kunden gewünschten Funktionen in der Software ist für Ende November 2013 geplant. Die ersten rund 200 Prototypen der Container Tracking-Einheit sind derzeit in der Testphase und weltweit im Einsatz.

Segmentberichterstattung 9-Monate 2013

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2013	2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse	304.480	155.429	0	- 4.740	455.169
davon Innenumsätze	513	4.171	0	- 4.683	0
Gesamtleistung	314.038	163.115	3.749	- 8.804	472.098
Materialaufwand und bez. Leistungen	198.902	77.163	0	- 3.944	272.121
EBITDA	25.250	10.132	56	0	35.438
Abschreibungen	4.574	6.935	25	- 38	11.497
EBIT	20.676	3.197	30	38	23.941
EBIT-Marge	6,6%	2,0%			5,1%
Eigene Wertschöpfung*	133.877	151.050			284.928
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	15,4%	2,1%			8,4%
in TEUR	2012	2012	2012	2012	2012
Umsatzerlöse	268.358	144.345	0	- 6.379	406.324
davon Innenumsätze	714	5.665	0	- 6.379	0
Gesamtleistung	281.414	154.353	2.945	- 9.597	429.115
Materialaufwand und bez. Leistungen	181.922	69.186	0	- 5.568	245.540
EBITDA	20.826	12.612	95	0	33.533
Abschreibungen	4.450	6.937	38	- 38	11.387
EBIT	16.376	5.675	57	38	22.146
EBIT-Marge	5,8%	3,7%			5,2%
Eigene Wertschöpfung*	118.618	140.219			258.837
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	13,8%	4,1%			8,6%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Mitarbeiter- entwicklung

Die minimale Zunahme der Belegschaft im Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 Mitarbeiter resultiert aus dem Saldo des Personalabbaus im Bereich Aerospace&Industrial Products und dem Kapazitätsaufbau im Bereich Space Systems.

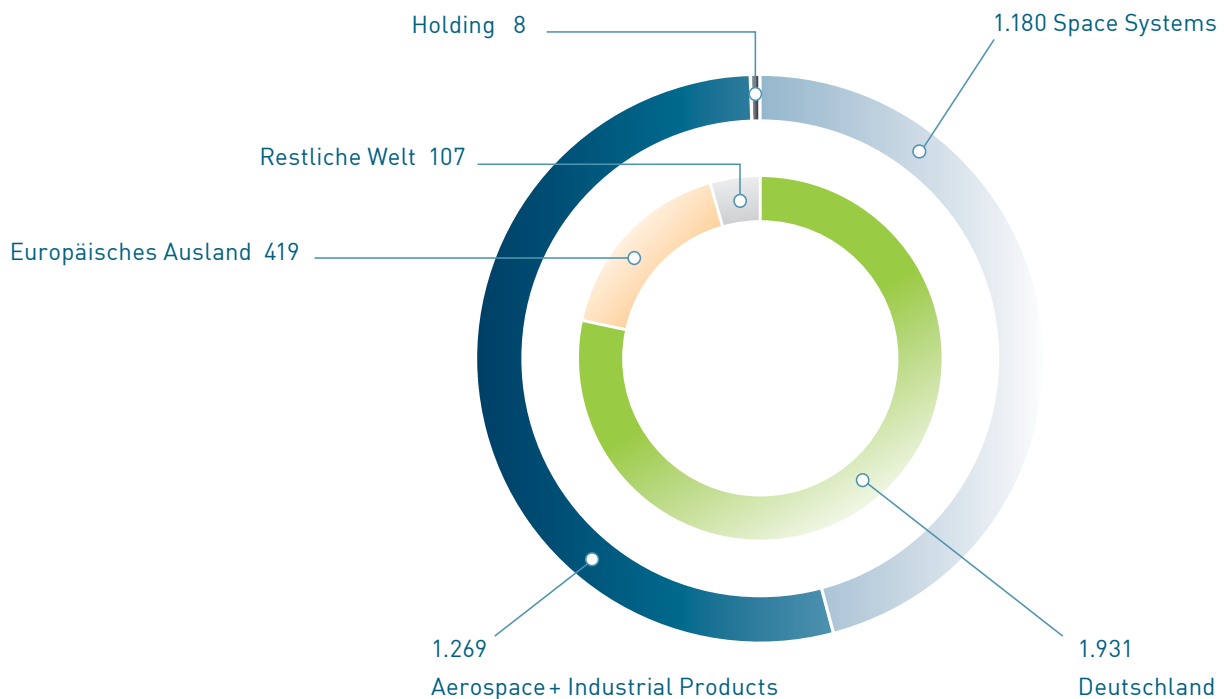
Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag nach neun Monaten 2013 mit EUR 12,7 Mio. mit rund EUR 0,5 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 12,2 Mio.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen und Unternehmensbereichen zum 30.9.2013

Mitarbeiter gesamt 2.457



Investitionen

Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten 2013 mit EUR 5,4 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 6,2 Mio.

Nachtragsbericht

Verschmelzung der TS S.p.A. (ehemals Telematic Solutions), Mailand, auf die CGS S.p.A.

Die außerordentlichen Hauptversammlungen der CGS S.p.A. und der TS S.p.A. beschlossen am 4. Oktober 2013, die TS S.p.A. auf die CGS S.p.A. rückwirkend, d.h. mit Wirkung zum 1. Januar 2013 zu verschmelzen. Die Verschmelzung ist die Folge aus dem Verkauf der Bodensegment-Aktivitäten der TS an Vinci Energies. Die Verschmelzung hat keine Auswirkungen auf die Konsolidierung.



Vertragsunterzeichnung Electra

Von links nach rechts: erste Reihe: Martin Halliwell (SES), Magali Vaissière (ESA), Gerhard Bethscheider (SES TechCom)
 Von links nach rechts: zweite Reihe: Romain Bausch (SES), Jean-Jacques Dordain (ESA), Martine Hansen (Forschungsministerin Luxemburg), Luc Frieden (Kommunikationsminister Luxemburg), Frank Negretti (OHB)

OHB System unterzeichnet Vertrag über nächste Projektphase für Electra und erschließt neues Geschäftsfeld

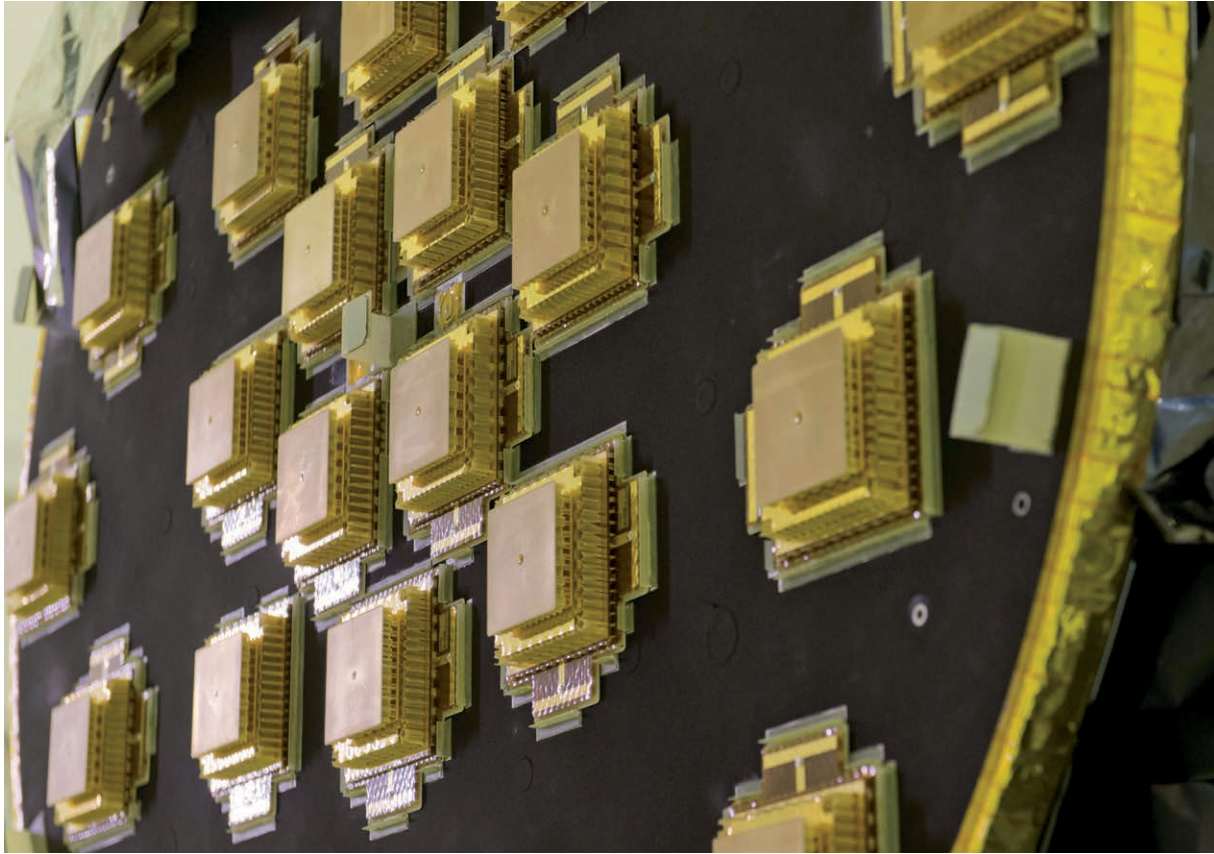
Die OHB System AG wurde mit der Entwicklung eines Telekommunikationssatelliten namens Electra mit rein elektrischem Antriebskonzept beauftragt. Der entsprechende Vertrag wurde am 15. Oktober 2013 in Betzdorf mit dem Satellitenbetreiber SES unterzeichnet.

Im Beisein des Kommunikationsministers von Luxemburg, Luc Frieden, der Forschungsministerin, Martine Hansen, des Generaldirektors der Europäischen Weltraumorganisation ESA, Jean-Jacques Dordain, des Präsidenten und CEO von SES, Romain Bausch, des Vorstands der OHB System, Frank Negretti und anderen hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft wurde mit der Vertragsunterzeichnung die nächste einjährige Entwicklungsphase B1 des Projekts eingeläutet.

Electra ist ein Public-Private-Partnership-Projekt im Rahmen des ESA ARTES 33 Programms mit der Zielsetzung, die Satelliten-Kommunikationsindustrie mit innovativen Produkten und Systemen zu versorgen. Mit Electra wird ein fortschrittlicher Telekommunikationssatellit mit elektrischem Antriebssystem entwickelt, der sich in der Gewichtsklasse unter drei Tonnen

bewegt. Ein solches System ist in Europa bisher kommerziell nicht verfügbar. Eingesetzt werden elektrische Antriebe bisher nur auf Wissenschaftssatelliten oder zur Bahnerhaltung für Telekommunikationssatelliten. Im von der ESA betriebenen Kommunikationssatelliten Artemis, wurde das Prinzip ausschließlich mit elektrisch erzeugter Energie den geostationären Orbit zu erreichen, erstmals erfolgreich getestet. Das Ergebnis zeigt, dass Elektroantriebe dabei bis zu 90 Prozent der Treibstoffmasse im Vergleich zu chemischen Antrieben einsparen. Dadurch reduziert sich das Startgewicht des Satelliten um nahezu die Hälfte. Die konsequente Anwendung dieser Technologie in einem dafür konzipierten Satellitensystem soll nun mit Electra ausgebaut werden. Das Projekt umfasst zunächst die Plattformentwicklung, die in einem weiteren Schritt zu einer Mission zusammen mit dem industriellen Projektpartner SES geführt werden soll. Als einer der weltweit größten Satellitenbetreiber hat das Unternehmen ein erhebliches Interesse, den Wettbewerb bei der Rakenauswahl zu vergrößern um dadurch Kosteneinsparungen zu realisieren.

OHB System erschließt sich mit dem Auftrag ein deutlich größeres Geschäftsfeld im kommerziellen Telekommunikationsgeschäft und erweitert die Produktlinie SmallGEO um ein neues innovatives Antriebskonzept.



Vorbereitung der L-Band-Hauptantenne des Flugmodells 2 FM2 des Galileo*-FOC-Satelliten, die zur Übertragung von Navigationsdaten verwendet werden soll, für eine Masseneigenschaftsprüfung im Testzentrum ESTEC Ende August 2013

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2013

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2013 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio., zu dem Wachstum sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gegenüber 2012 gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2013 mit mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 36 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen. Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q3/2013	Q3/2012	9M/2013	9M/2012
1. Umsatzerlöse	162.207	139.960	455.169	406.324
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 6.004	1.898	4.133	9.663
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.894	2.161	8.628	6.642
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.602	1.228	4.168	6.486
5. Gesamtleistung	161.699	145.247	472.098	429.115
6. Materialaufwand	93.319	84.745	272.121	245.540
7. Personalaufwand	45.605	40.277	134.479	122.162
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.858	3.881	11.497	11.387
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.304	9.246	30.060	27.880
10. Betriebsergebnis (EBIT)	8.613	7.098	23.941	22.146
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	387	214	687	851
12. Sonstige Finanzaufwendungen	1.701	1.834	4.586	5.490
13. Währungsgewinne/-verluste	65	4	122	-169
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
16. Finanzergebnis	- 1.249	-1.616	-3.777	-4.808
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.364	5.482	20.164	17.338
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.576	1.477	6.668	5.749
19. Konzernperiodenüberschuss	4.788	4.005	13.496	11.589
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	152	-61	-203	-591
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	4.940	3.944	13.293	10.998
22. Konzerngewinnvortrag	83.892	74.188	75.539	67.134
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn	88.832	78.132	88.832	78.132
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600	17.387.600	17.387.600
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,28	0,23	0,76	0,63
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,28	0,23	0,76	0,63

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q3/2013	Q3/2012	9M/2013	9M/2012
Konzernperiodenüberschuss	4.788	4.005	13.496	11.589
Differenzen aus der Währungsumrechnung	16	30	- 60	48
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	969	704	1.998	1.331
Cash Flow Hedges				
Recycling	0	0	- 40	0
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	0	- 43	0	31
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste*	- 235	- 39	- 313	- 1.187
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	750	651	1.585	222
Gesamtergebnis	5.538	4.656	15.081	11.811
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB AG	5.690	4.595	14.878	11.220
andere Gesellschafter	- 152	61	203	591

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	9M/2013	9M/2012
Betriebliches EBIT*	23.941	22.146
Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	- 184
Gezahlte Ertragsteuern	- 6.832	- 2.361
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	11.497	11.387
Veränderungen Pensionsrückstellung	305	532
Brutto Cash-Flow	28.911	31.520
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 8.576	- 4.801
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 7.372	- 9.882
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte*	- 53.036	- 8.907
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 891	- 27.751
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	24.665	32.775
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 4	172
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 16.303	13.126
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 6.761	- 7.002
Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	728	57
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	627	788
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 5.406	- 6.157
Dividendenausschüttung	- 6.452	- 6.086
Kapitalerhöhung	0	0
Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 12.753	- 11.479
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	23.013	8.179
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	- 35	- 24
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 4.586	- 5.490
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 813	- 14.900
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 22.522	- 7.931
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	61	- 93
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86.236	91.194
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	63.775	83.170
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	95.415	99.778
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 26.650	- 7.931
30. September	68.765	91.847

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	30.09.2013	31.12.2012
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	40.517	36.324
Sachanlagen	69.183	70.776
At-Equity-Beteiligungen	1.259	1.259
Übrige Finanzanlagen	20.498	17.966
Anlagevermögen	139.144	134.012
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte*	1.939	2.498
Wertpapiere	1.611	5.418
Latente Steuern*	9.127	8.850
Übrige langfristige Vermögenswerte	12.677	16.766
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	151.821	150.778
Vorräte	89.780	82.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253.311	199.234
Übrige Steuerforderungen	1.409	1.744
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	18.310	14.596
Wertpapiere	3.379	3.762
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63.775	86.236
Kurzfristige Vermögenswerte	429.964	387.980
Bilanzsumme	581.785	538.758
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten*	- 4.502	- 6.234
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn*	88.832	81.991
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	116.632	108.059
Anteile anderer Gesellschafter*	9.323	9.299
Eigenkapital	125.955	117.358
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen*	93.609	92.811
Langfristige sonstige Rückstellungen	7.965	3.419
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	45.477	43.784
Langfristige erhaltene Anzahlungen	21.208	32.316
Latente Steuerverbindlichkeiten*	16.328	14.389
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	184.587	186.719
Kurzfristige Rückstellungen	26.476	19.519
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30.056	21.488
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.570	98.500
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	113.840	78.068
Steuerverbindlichkeiten	4.670	7.011
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	11.631	10.095
Kurzfristige Verbindlichkeiten	271.243	234.681
Bilanzsumme	581.785	538.758

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2012*	17.468	15.094	520	- 2.276	73.220	- 781	103.245	10.278	113.523
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.086	0	- 6.086	0	- 6.086
Konzern- gesamtergebnis*	0	0	0	81	10.998	0	11.079	444	11.523
Übrige Veränderungen	0	0	1	0	0	0	1	0	1
Stand 30.09.2012*	17.468	15.094	521	- 2.195	78.132	- 781	108.239	10.722	118.961
Stand 31.12.2012*	17.468	15.094	521	- 6.234	81.991	- 781	108.059	9.299	117.358
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.452	0	- 6.452	0	- 6.452
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	1.732	13.293	0	15.025	24	15.049
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.09.2013	17.468	15.094	521	- 4.502	88.832	- 781	116.632	9.323	125.955

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 9-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2013 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. November 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A. (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- TS S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen

Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2013 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (2011) denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2012 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht.

Erstanwendung von Rechnungslegungsstandards

Seit dem 1. Januar 2013 wendet OHB den überarbeiteten Rechnungslegungsstandard IAS 19 erstmalig an. Hieraus ergaben sich folgende wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss: Die erfolgswirksam zu erfassenden Erträge aus dem Planvermögen werden auf Basis des bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendeten Zinssatzes erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort und vollständig bei ihrer Entstehung außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im

„sonstigen Ergebnis“ erfasst. Die Neuregelung erfordert weiterhin die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 angewendete Ansatz nach der Korridormethode wurde abgeschafft.

Der Standard wurde rückwirkend angewendet und führte zu folgenden Anpassungen der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 und der dargestellten Vorjahresperioden.

Bilanz

in TEUR	01.01.2012			30.09.2012			31.12.2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Summe Aktiva	528.239	248	528.487	539.122	613	539.735	535.704	3.054	538.758
Summe Eigenkapital	113.577	248	113.825	120.464	- 1.503	118.961	124.763	- 7.405	117.358
Summe Fremdkapital	414.662	0	414.662	418.658	2.116	420.774	410.941	10.459	421.400

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 11. November 2013
Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

FINANZTERMINE 2013

Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main	12. November 2013
Capital Market Day, Bremen	13. Februar 2014
Geschäftsbericht/Bilanzpressekonferenz, Bremen	20. März 2014
Analystenkonferenz, Frankfurt/Main	20. März 2014
3-Monatsbericht/Conference Call	14. Mai 2014
Hauptversammlung, Bremen	22. Mai 2014
6-Monatsbericht/Conference Call	13. August 2014
9-Monatsbericht/Conference Call	12. November 2014

Bildnachweis

- Seite 07: ESA-Anneke Le Floch
- Seite 08: Astrium GmbH
- Seite 09: ESA-Anneke Le Floch
- Seite 10: ESA-Anneke Le Floch
- Seite 11: OHB AG
- Seite 12: OHB Sweden AB
- Seite 13: MT Mechatronics GmbH
- Seite 14: MT Aerospace AG
- Seite 17: ESA
- Seite 18: ESA-Anneke Le Floch

* Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHM-Anwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

OHB AG

Für Rückfragen:

Martina Lilienthal

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 2020-720

Fax: +49 (0)421 2020-613

ir@ohb.de

Diesen 9-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:
www.ohb.de